Geschäft	Bericht an den Einwohnerrat vom 05.01.2016
Vorstoss	**Schulraumplanung: Dringend notwendige Provisorien ab Sommer 2016**
Info	Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet den benötigten Schulraum zur Verfügung zu stellen. Bis im Rahmen der Zentrumsplanung und/oder Liegenschaftsstrategie kein Entscheid bezüglich der Schulraumplanung durch den Einwohnerrat gefällt wurde, bleibt der Gemeinde nichts anderes übrig, als entsprechende Provisorien zu errichten. Über die Schulraumplanung wurde der Einwohnerrat letztmals mit Vorlage 230/X vom 9.9.14 betr. Planungskredit für einen Schulhausneubau informiert. An seiner Sitzung vom 29.9.14 wurde damals das Geschäft an eine Spezialkommission überwiesen und deren Bericht am 9.2.15 behandelt. Dabei wurden folgende Beschlüsse gefällt: 1. *Der Gemeinderat wird beauftragt, eine Gesamtplanung für das Gebiet Dorfplatz und Umgebung bis 1.10.2015 zu erarbeiten.* 2. *Das Geschäft Nr. 230: Primarschulhaus Wassergrabenstrasse wird bis zum Vorliegen der weiteren Resultate zurückgestellt und die Spezialkommission nimmt anschliessend die Arbeit zur Schlussberatung wieder auf.* Bis jetzt haben sich die in der Vorlage 230/X gemachten Prognosen zu den Schülerzahlen bewahrheitet. Letzten Sommer musste für eine zusätzliche Klasse ein weiteres Provisorium beim Mühlemattschulhaus errichtet werden. Ab Schuljahr 2016/17 fehlt nun zusätzlicher Schulraum inkl. Nebenräumen für voraussichtlich 2 Kindergarten und 2 Primarschulklassen. Diese Zahlen werden durch die neusten Werte des Bundesamtes für Statistik (BFS) untermauert. So geht das BFS für das nächste Jahrzehnt von einem deutlichen Anstieg der Anzahl Kindergarten-, Primar- und Sekundarschüler aus und rechnet mit einer Zunahme von 13% im Kanton Baselland. Neben einer langfristigen Lösung (Resultat Testplanung Dorf und/oder Schulhaus Wassergrabenstrasse) muss kurz- und mittelfristig zwingend eine Lösung für den unmittelbar benötigten Schulraum gefunden werden. Hierfür schlägt der Gemeinderat dem Einwohnerrat die Errichtung eines Provisoriums am Schulstandort Meiriacker für eine zusätzliche Klasse und am Standort Mühlematt für mindestens zwei Kindergärten und eine Schulklasse vor. Das Provisorium neben dem Schulhaus Mühlematt wird zudem so konzipiert, dass es in den Folgejahren modular erweitert werden und bis zu einem kompletten zusätzlichen Klassenzug (1.-6. Klasse) aufnehmen kann. Zur Erstellung der benötigten Provisorien wird dem Einwohnerrat mit dieser Vorlage ein Kredit über CHF 1 040 000 beantragt. Die Miete der Container beträgt rund CHF 315 000 pro Jahr und wurde im Budget der laufenden Rechnung 2016 entsprechend vorgesehen. Für die Bereitstellung im Sommer 2016 muss die Realisierung ohne Verzug vorbereitet werden, andernfalls müssen Notmassnahmen eingeleitet werden. Dazu liegen keine Szenarien bereit.

Antrag	1. Der Einwohnerrat nimmt den Bericht inklusive Beilagen zur Schulraumplanung zur Kenntnis. 2. Der Einwohnerrat genehmigt einen Kredit für die Errichtung von Provisorien an den Schulstandorten Meiriacker und Mühlematt in der Höhe von CHF 1 040 000 (inkl. MWSt von 8.0%) mit einer Kostengenauigkeit von +/-10%.

Gemeinderat Binningen

Gemeindepräsident: Mike Keller	Verwaltungsleiter: Nicolas Hug

1. Ausgangslage

1.1. Übergeordnete Entwicklung

Auf nationaler Ebene ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler auf Primarstufe (1.-6. Klasse) ab dem Jahr 2000 bis 2012 zurückgegangen. Mit total 458'000 Lernenden im Jahr 2013 hat gemäss Bundesamt für Statistik (BFS) eine neue Wachstumsphase begonnen, die sich mindestens über die nächsten zehn Jahre erstrecken sollte. Das BFS begründet dieses Wachstum hauptsächlich mit der erneuten Bevölkerungszunahme der entsprechenden Altersgruppen. Zusätzlich ist im Kanton Baselland in den allernächsten Jahren ein kleiner zusätzlicher Betrag der Harmonisierung des Schuleintrittsalters wegen der Umsetzung des HarmoS Konkordats zuzuschreiben (früheres Einschulungsalter). Je nach gewählten Alternativszenarien steigen die Bestände im Jahr 2024 Schweiz weit auf 524'000 bzw. 550'000 Lernende. In allen Kantonen dürften die Primarschulbestände 2024 höher als 2014 liegen; die erwartete Zunahme beträgt zwischen 2% und 23% je nach erwarteter demographischer Dynamik der einzelnen Kantone. Für den Kanton Baselland wird eine Zunahme von 13-16% prognostiziert. Dies entspricht in etwa auch den für Binningen getroffenen Annahmen, wie sie in der Einwohnerratsvorlage 230/X „Zwischenbericht Schulraumplanung" vom 4.2.2014 dargelegt wurden.

1.2. Kommunale Entwicklung

Schriftlich wurde der Einwohnerrat letztmals mit Vorlage 230/X betr. Planungskredit für einen Schulhausneubau vom 9.9.14 über den Stand der Schulraumplanung informiert. An seiner Sitzung vom 29.9.14 wurde das Geschäft an eine Spezialkommission überwiesen und deren Bericht am 9.2.15 behandelt. Dabei wurden folgende Beschlüsse gefällt:

1. *Der Gemeinderat wird beauftragt, eine Gesamtplanung für das Gebiet Dorfplatz und Umgebung bis 1.10.2015 zu erarbeiten.*
2. *Das Geschäft Nr. 230: Primarschulhaus Wassergrabenstrasse wird bis zum Vorliegen der weiteren Resultate zurückgestellt und die Spezialkommission nimmt anschliessend die Arbeit zur Schlussberatung wieder auf.*

Wie damals prognostiziert, fehlt bereits im laufenden Schuljahr Raum für eine Klasse. Hierfür musste im vergangenen Frühling ein zusätzliches Provisorium errichtet werden. Gemäss heutigem Stand treffen die Annahmen vom Herbst 2014 immer noch zu: Bereits ab nächstem Schuljahr muss zusätzlicher Schulraum für voraussichtlich 2 Kindergärten und 2 Primarschulklassen geschaffen werden.

Aktuelle Schülerzahlen Binningen:

Schuljahr	*Anz. Kinder des in die Primarschule einzuschulenden Jahrgangs (Stand 25.10.13)*	Anz. Kinder des in die Primarschule einzuschulenden/eingeschulten Jahrgangs (Stand 8.9.15)	Zunahme gegenüber Durchschnitt 2008-12
Durchschnitt 2008-12	*121*	*121*	
Schuljahr 2013/14	*125*	133	9.9%
Schuljahr 2014/15	*130*	136	12.4%
Schuljahr 2015/16	*132*	132	9.1%
Schuljahr 2016/17	*147*	148	22.3%
Schuljahr 2017/18	*144*	145	19.8%
Schuljahr 2018/19	*156*	171	41.3%
Schuljahr 2019/20	*169*	176	45.5%

Tab.1 Entwicklung Kinderzahlen pro Schuljahr (Analog ER-Vorlage vom 4.2.14)

2. Beurteilung

Neben einer langfristigen Lösung (Resultat Testplanung Dorf und/oder Schulhausneubau Wassergrabenstrasse) muss kurz- und mittelfristig zwingend eine Lösung für den unmittelbar benötigten Schulraum gefunden werden. Hierfür schlägt der Gemeinderat dem Einwohnerrat die Errichtung eines Provisoriums am Schulstandort Meiriacker für eine zusätzliche Primarschulklasse, und am Standort Mühlematt für zwei Kindergärten und eine Primarschulklasse vor.

Mit dieser Lösung wird dem Umstand Rechnung getragen, dass möglichst alle Kindergärten in derjenigen Schulanlage untergebracht sind, in welcher die Schulkinder nach dem Kindergarten auch ihre Primarschulzeit verbringen können. Die bestehenden Schulbauten sind alle voll ausgelastet und verfügen über keine Reserven. Die bisherige Suche nach weiteren möglichen Standorten verlief ebenfalls erfolglos. U.a. wurde die Reaktivierung des ehemaligen Kindergartenstandortes Schützenweg und die Einmietung bei der Sekundarschule Spiegelfeld geprüft, aber aus diversen Gründen (Nutzung, Raumangebot, Lage, Verfügbarkeit) wieder verworfen. Auch besteht keine Spielraum bei organisatorischen Anpassungen des Schulbetriebs, welcher gesetzlich stark reglementiert ist. So ist z.B. eine Ausdehnung der Unterrichtszeiten auf Randzeiten (abends) oder auf den Samstag nicht nur benutzerunfreundlich, sondern auch aufgrund der vorgegebenen Blockzeiten gar nicht möglich.

2.1. Provisorium Meiriacker

Im Meiriackerschulhaus soll Platz für eine zusätzliche Klasse geschaffen werden. Damit wird die hohe Kinderzahl im Quartier aufgefangen. Zudem wird damit die Voraussetzung geschaffen, dass an diesem Standort in den kommenden Jahren mit total 12 Klassen zwei komplette Klassenzüge angeboten werden können.

Das „L“-förmige Provisorium wird auf Stelzen über dem bestehenden Vordach errichtet und ist direkt mit dem Schulhausstrakt verbunden. Es bietet Platz für den heute fehlenden Schulraum für eine zusätzliche Klasse (Klassenzimmer, inkl. Halbklassenzimmer und Gruppenraum) und ist zudem so angeordnet, dass möglichst wenig Pausenraum verloren geht sowie kein räumlicher Konflikt mit dem später vorgesehenen Neubau des Turnhallentrakts entsteht. Der Neubau des Turnhallentraktes soll alle fehlenden Räumlichkeiten (Unterrichtsräume und Räume für Tagesbetreuung) beinhalten und somit alle bis dahin benötigten Provisorien an diesem Standort dauerhaft ablösen. Eine entsprechende Kreditvorlage ist in Vorbereitung.

Für die Erstellung und den späteren Rückbau des nun beantragten Provisoriums werden rund CHF 290 000 benötigt. Darin enthalten sind CHF 75 000 für die Beschaffung von Mobiliar, welches später in den geplanten Neubau gezügelt werden kann.

Kostenaufstellung nach dreistelliger BKP:

ERSTELLUNGSKOSTEN		
BKP	Arbeitsgattung	Betrag in CHF
113	Vorarbeiten Terrain/ Schulanlage	4'000
211	Baumeisterarbeiten	2'000
221	Fenster, Aussentüren, Tore	7'000
230	Elektroanlage	13'000
238	Container Aufbau	38'000
238	Stahlkonstruktion Container	26'000
240	Heizungsanlage	13'000
250	Sanitäranlage	10'000
273	Schreinerarbeiten	2'000
400	Möblierung	75'000
291	Baueingabe/ Bewilligungen usw.	10'000
	Total inkl. 8% MwST	200'000

RÜCKBAUKOSTEN		
BKP	Arbeitsgattung	Betrag in CHF
113	Vorarbeiten Terrain/ Schulanlage	2'000
221	Fenster, Aussentüren, Tore	7'000
230	Elektroanlage	8'000
238	Container Abbau	38'000
238	Stahlkonstruktion Container	23'000
240	Heizungsanlage	7'000
250	Sanitäranlage	5'000
	Total inkl. 8% MwST	90'000

2.2. Provisorium Mühlematt

Das neue Provisorium beim Schulstandort Mühlematt soll neben dem Sportplatz am Birkenweg (Gelände ehemalige Gärtnerei) realisiert werden. Dies ist der einzige mögliche Standort in Schulhausnähe, welcher über eine geeignete Grösse verfügt. Geplant ist ein modularer Bau, welcher je nach Bedürfnissen in den Folgejahren erweitert werden und so Platz für bis zu einem kompletten Klassenzug bieten kann.

In einem ersten Schritt soll jedoch nur Raum für eine zusätzliche Klasse und zwei zusätzliche Kindergärten geschaffen werden. Der zweite Kindergarten ist insbesondere deshalb nötig, weil das Projekt eines Waldkindergartens mangels genügend Anmeldungen nicht realisiert werden kann. Aufgrund der Distanz zum Schulhaus sind zudem zwingend diverse Nebenräume (Kopierraum, WC-Anlage) zu realisieren.

Es ist damit zu rechnen, dass dieses Provisorium für mehrere Jahre benötigt wird. Wie lange und in welcher Grösse ist nicht nur von der Entwicklung der Schülerzahlen abhängig, sondern auch vom Zeitpunkt der Inbetriebnahme des neuen Schulhauses (Standort Dorf oder Wassergrabenstrasse, gem. ER-Geschäft 230/X), und der geplanten energetischen Sanierung des Mühlemattschulhauses (ER-Geschäft Nr. 143 bzw. 144 / Beschluss vom 29.6.15). Im Rahmen des Projektablaufs wird noch der Kauf der Provisorien geprüft und dann als separates Geschäft im Einwohnerrat vorgelegt. Mit dem Projektkredit können diese Abklärungen ohne Zeitverlust und ohne Mehraufwendungen erfolgen. Die schon gemachten Vorabklärungen haben ergeben, dass sich ein Kauf ab 5 Jahren Mietdauer lohnen kann.

Für die Erstellung und den späteren Rückbau dieses Provisoriums werden rund CHF 750 000 beantragt. Darin enthalten sind CHF 202 000 für die Beschaffung von Mobiliar (welches später in einem definitiven Bau weiter genutzt werden kann), sowie rund CHF 100 000 für den Abbruch der heutigen Liegenschaft Birkenweg 14 und CHF 70 000 für die Erschliessung (Wasser, Strom usw.), da die Parzelle derzeit noch nicht an die Kanalisation angeschlossen ist. Aus ökologischen Überlegungen soll zudem nach Möglichkeit eine Wärmepumpe installiert werden. Damit werden zwar beim Investitionskredit Mehrkosten von CHF 45 000 verursacht, dafür jedoch nicht nur die Umwelt sondern auch die laufende Rechnung weniger stark belastet.

Kostenaufstellung nach dreistelliger BKP:

	ERSTELLUNGSKOSTEN	
BKP	Arbeitsgattung	Betrag in CHF
113	Vorarbeiten Terrain/ Schulanlage	166'000
211	Baumeisterarbeiten	55'000
230	Elektroanlage	24'000
238	Container Aufbau	73'000
240	Heizungsanlage	35'000
250	Sanitäranlage	27'000
273	Schreinerarbeiten	5'000
275	Schliessanlage	3'000
400	Möblierung	202'000
291	Baueingabe/ Bewilligungen usw.	10'000
	Total inkl. 8% MwST	600'000

	RÜCKBAUKOSTEN	
BKP	Arbeitsgattung	Betrag in CHF
113	Vorarbeiten Terrain/ Schulanlage	15'000
		10'000
230	Elektroanlage	12'000
238	Container Abbau	81'000
240	Heizungsanlage	24'000
250	Sanitäranlage	8'000
275	Schliessanlage	1'000
	Total inkl. 8% MwST	150'000

3. Nächste Schritte

Für die rechtzeitige Realisierung des benötigten Schulraums besteht bis zum Sommer ein sehr sportlicher Zeitplan (u.a. Baueingaben und Ausschreibungen). Da auch eine Abhängigkeit zur Klassenbildung (Einteilungen) existiert, hat das Geschäft nicht nur aus baulicher, sondern auch aus schulischer Sicht eine grosse Dringlichkeit.

Bisher konnten die Provisorien innerhalb eines Schuljahres über die laufende Rechnung erstellt, bzw. finanziert werden. Aufgrund der stark steigenden Schülerzahlen, der Verdichtung an den Schulstandorten, der fehlenden Infrastruktur und dem erhöhten Bedarf an finanziellen Mitteln, sind die Abläufe komplexer und zeitaufwendiger geworden. Mit der Umsetzung von Harmos (von 5 auf 6 Primarschuljahre) ist die erste Etappe im Sommer 2015 erfolgreich umgesetzt worden. Die langfristige Planung der Provisorien wird laufend an die politischen Entscheide angepasst. Alle Akteure sind im höchsten Mass gefordert die anstehenden Aufgaben fristgerecht, kosteneffizient und qualitativ hochstehend umzusetzen. Zum vorgeschlagenen Vorgehen sieht der Gemeinderat zudem keine kostengünstige Alternativen. Um die anfallenden Mietkosten möglichst tief zu halten, ist er jedoch sehr an einer raschen Realisierung des geplanten Schulhausneubaus interessiert und zählt dabei auf die Unterstützung des Einwohnerrates.

– Liste der Provisorien
– Situationspläne der Schulanlagen Meiriacker und Mühlematt